



Bitte  
freimachen

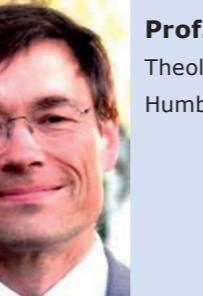
Evangelisches Diakonissenhaus  
Berlin Teltow Lehnin  
Referat Kommunikation

Lichterfelder Allee 45  
14513 Teltow

## Referenten



**Prof. Dr. Fritz Rüdiger Volz**  
Soziologe/Sozialphilosoph  
Evangelische Fachhochschule  
Rheinland-Westfalen-Lippe, Bochum



**Prof. Dr. Notger Slenczka**  
Theologe  
Humboldt-Universität zu Berlin



**Jörg Killinger**  
Berater Personal- und  
Organisationsentwicklung  
Glienicke/Nordbahn

## Praxisberichte



**Simone Hoffmann**  
Kommunikationspädagogin  
Evangelische Wohnstätten Siloah, Berlin



**Dr. Ulrike Jäkel**  
Chefärztin Anästhesie  
Evangelisches Krankenhaus Luckau



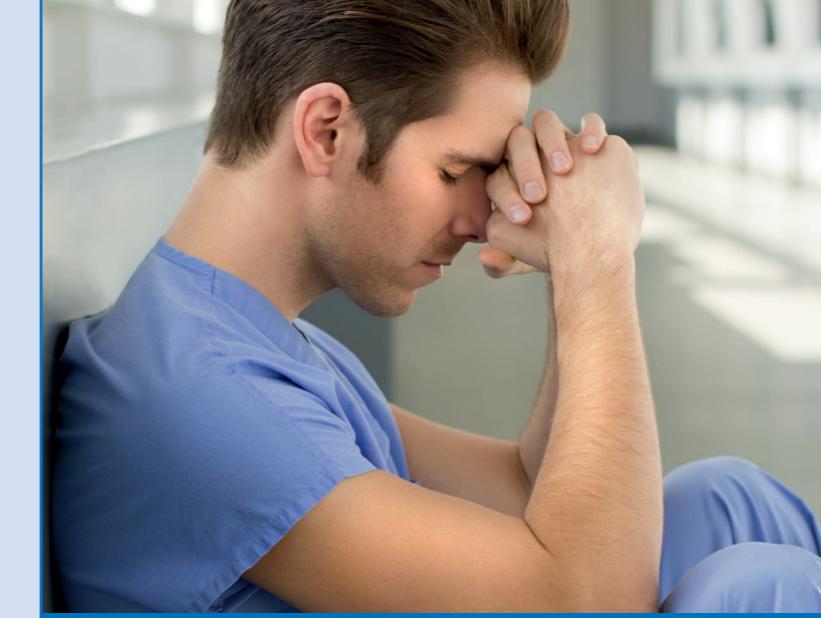
**Ines Soös**  
Pflegedirektorin  
Evangelische Kliniken  
Luise-Henrietten-Stift Lehnin



**Pfarrerin Kirsten Lilie**  
Seelsorgerin  
Evangelisches Krankenhaus  
Ludwigsfelde-Teltow



**Bettina Jacob**  
Leiterin Hospiz Potsdam



Evangelisches  
Diakonissenhaus  
Berlin Teltow Lehnin  
Lichterfelder Allee 45  
14513 Teltow  
[www.diakonissenhaus.de](http://www.diakonissenhaus.de)

istock.com/Jonathan Downey, KatarzynaBialasiewicz, monkeybusinessimages

# Ethikforum am 23. Februar 2017

## Wenn Helfer an Grenzen kommen

## Wenn Helfer an Grenzen kommen

### Sehr geehrte Damen und Herren,

begrenzt zu sein ist eine Grunderfahrung unseres Lebens. Nicht nur unser Leben selbst ist begrenzt, sondern auch Geduld und Kraft, Hoffnung und Mut, die Fähigkeit mitzufühlen und natürlich auch die liebe Gesundheit. All das hat seine Grenzen, und diese Grenzen sind menschlich. Als Menschen sind wir eben endlich und nicht ewig, fehlbar und nicht unfehlbar, imperfect und eben nicht perfekt. Menschsein bedeutet, begrenzt zu sein: örtlich, zeitlich, physisch, psychisch, emotional.

Wer wüsste um diese Grunddimension menschlichen Lebens besser Bescheid als Menschen in helfenden Berufen? Besonders bewusst wird uns dies in der konkreten Situation im Alltag unseres Dienstes. Angesichts von Krankheit, Alter und Behinderung geraten wir an Grenzen. Wir können nicht verhindern, dass demenziell erkrankte Menschen in eine Welt entschwinden, zu der wir keinen Zugang haben. Wir müssen uns eingestehen, dass es Grenzen gibt, die auch die modere Medizin nicht überwinden kann. Wir müssen akzeptieren, dass alle Förderung eines Menschen mit Behinderung die von der Behinderung gesetzten Grenzen nicht überwinden wird. Das Ethikforum soll Raum bieten, diese Erfahrungen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und danach zu fragen, wie wir als Mitarbeitende möglichst gut damit umgehen können. Es ist uns gelungen, namhafte Referenten und erfahrene Kolleginnen aus den eigenen Reihen zu gewinnen, die uns an Erfahrungen, daraus gewonnenen Erkenntnissen und Einsichten der Wissenschaften teilhaben lassen werden.

Ich würde mich freuen, Sie am 23. Februar 2017 in Teltow zum 4. Ethikforum begrüßen zu können.



Pfarrer Matthias Blume

Theologischer Vorstand | Vorstandsvorsitzender

## Tagungsprogramm

09.00 Uhr **Ankunft, Stehkaffee**

09.30 Uhr **Andacht und Begrüßung**

Pfarrer Matthias Blume, Theol. Vorstand  
Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin

09.45 Uhr **Das Ethos sozialer Berufe –  
eine Frage der Einstellung**

Prof. Dr. Fritz Rüdiger Volz, Bochum

10.45 Uhr **Kaffeepause**

11.00 Uhr **Existenz heißt:  
Leben mit Begrenzung**

Prof. Dr. Notger Slenczka, Berlin

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.30 Uhr **Mit Grenzen konfrontiert –  
anteilnehmen, aber nicht  
untergehen**

Jörg Killinger, Glienicker/Nordbahn

14.30 Uhr **Pause**

14.45 Uhr **Kurzberichte aus der Praxis des  
Diakonissenhauses**

Simone Hoffmann, Berlin:  
„Grenzen überwinden oder ausweiten“  
Dr. Ulrike Jäkel, Luckau:  
„Ärzte müssen die Grenzen der Medizin  
respektieren“  
Ines Soös, Lehnin:  
„Wo stoße ich im Pflegealltag an  
Grenzen?“



Pfarrerin Kirsten Lilie, Ludwigsfelde:  
„Wenn Mitarbeitende an ihre Grenzen  
kommen“

Bettina Jacob, Potsdam:  
„Begegnung mit der Lebensgrenze  
anderer Menschen“

15.45 Uhr **Abschluss der Tagung**

Pfarrer Matthias Blume

16.00 Uhr **Ende des Ethikforums**

## Veranstaltungsort

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Konferenzbereich im Mutterhaus  
Licherfelder Allee 45 | 14513 Teltow

## Kosten

**Mitarbeitende im UV EDBTL:** 30 Euro

(Die Kosten können von den Einrichtungen übernommen werden.)

**Externe Teilnehmer/Teilnehmerinnen:** 75 Euro

## Anmeldungen an

Ev. Diakonissenhaus Berlin Teltow Lehnin  
Pfarrer Andreas Nehls  
Licherfelder Allee 45 | 14513 Teltow  
E-Mail: ethikforum@diakonissenhaus.de  
Tel.: 03328 – 433-429 | Fax: – 470 364

## Anmeldeschluss: 10. Februar 2017

Kostenfreie Stornierungen sind bis zu diesem Termin möglich. Danach ist die Tagungsgebühr zu entrichten, wenn kein/e Ersatzteilnehmer/in gestellt wird.

Ich melde mich hiermit verbindlich zum Ethikforum „Wenn Helfer an Grenzen kommen“ am 23. Februar 2017 an.  
(Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2017.)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

Telefon, Fax \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Anmeldebestätigung erfolgt intern ausschließlich per E-Mail.